

# Sie haben ein Herz für Streuner

Die Wildsächserin Daniela Harth hat 2018 zusammen mit anderen Tierfreunden einen kleinen Verein gegründet, der sich für Straßenhunde in Rumänien einsetzt.

VON CHRISTINE SIEBERHAGEN

**Wildsachsen.** Es war Liebe auf den ersten Blick. Vor fünf Jahren hat Daniela Harth auf Facebook das Foto von Lilly entdeckt. Auf der Seite einer Tierschutzorganisation, die Straßenhunde aus Rumänien nach Deutschland vermittelt. „Ich hab' sie gesehen und wusste, das ist mein Hund.“

Ein paar Wochen später kam die kleine Mischlingshündin in Deutschland an. Die große Liebe war gegenseitig: Lilly erwies sich als Traumhund: lieb, zutraulich, verträglich und dankbar für die kleinste Zuwendung. „Lilly ist ein Engelchen“, sagt Daniela Harth. Das kleine Hundemädchen mit den schwarzen Knopfaugen und den lustigen getupften Ohrchen liebt Menschen. Wer Lillys Geschichte kennt, wundert sich darüber. „Lilly wurde als elender Wurm auf der Straße gefunden. Sie war halb verhungert und sehr, sehr krank“, erzählt Daniela Harth. In letzter Minute konnte sie sich vor einem Hundefänger retten. „Noch heute reagiert sie panisch, wenn sie einen weißen Lieferwagen sieht.“

Die kleine Hündin hatte Glück: Tierfreunde brachten sie zu einer Tierschutzorganisation, die Hunde ins Ausland vermittelt. Die einzige Chance, dem sicheren Tod zu entgehen. Tierheime in Rumänien sind nichts anderes als Verwahranstalten auf dem Weg in die Tötungsstationen. Es gibt hunderttausende herrenloser Hunde und Katzen in dem Land, das zu den ärmsten der EU gehört. Die Heime privater Organisationen sind hoffnungslos überfüllt. Täglich ziehen Hundefänger übers Land, um streunende Tiere einzufangen. Dafür gibt es ein paar Euro. Viel Geld in dem bitterarmen Land. Die eingefangenen Hunde werden

getötet. Straßentiere in Rumänien werden nicht kastriert. Das ist viel zu teuer. Sie vermehren sich unkontrolliert. Auch Besitzer von Haustieren haben kein Geld für Kastrationen. Jahr für Jahr kommen tausende neue Welpen hinzu, die verstoßen, misshandelt, überfahren werden oder in einem der überfüllten Heime enden und getötet werden.

All diese grausamen Details kannte Daniela Harth nicht, bevor sie Lilly adoptierte. „Deshalb entstand der Wunsch, selber etwas gegen dieses Elend zu tun.“ Ricarda Pietz und Michael Schmidt aus Wildsachsen sind berührt, als sie ihnen die Geschichte von Lilly erzählt. Gemeinsam beschließen sie, zu helfen. Von Anfang an sind sich die drei Tierfreunde einig, dass sie ein Projekt an Ort und Stelle unterstützen möchten.

## Simona versorgt Hunde und Katzen

„Michael, der schon einige Male einen Hilfstransport nach Rumänien begleitet hat, hat dabei Simona Stroica kennengelernt, die in Craiova, einer Stadt im Süden Rumäniens, eine private Tierschutzstation aufgebaut hat. Sie versorgt dort etwa 150 Hunde und 20 Katzen, verteilt auf drei Standorte, und etwa 30 Streuner auf den Straßen und den Feldern von Craiova mit Futter und medizinischer Betreuung“, schildert Daniela Harth. All das kostet Geld. Geld, das in Rumänien kaum einer hat. Deshalb war Simona Stroica überglücklich, als Daniela Harth und beiden Mitstreiter ihre Unterstützung anboten und ihren kleinen Verein gründeten, den sie „Heart for Strays“ nennen.

„Mit Hilfe von wunderbaren Tierfreunden und Tierfreundinnen schaffen wir es immer gerade eben so, das Nötigste dort zu finanzieren, damit es den Tieren dort unten gut geht, aber ohne Hilfe von Spendern wäre das nicht zu schaffen. Wir vermitteln auch Hunde in ein endgültiges Zuhause und erfüllen hierfür alle rechtlichen Bestimmungen und legen sehr viel Wert darauf, dass diese Tiere wirklich ein endgültiges



Daniela Harth und ihre geliebte Lilly. Die Wildsächserin hat die kleine Hündin vor einigen Jahren aus Rumänien adoptiert, wo Lilly nur durch Zufall aus den Fängen eines Hundefängers gerettet wurde. Ein Schicksal, das Tausenden ihrer Artgenossen in dem südosteuropäischen Land täglich droht. FOTO: SIE

Zuhause bekommen. Bis es so weit ist, zählt jeder Euro für ihre Versorgung“, betont Daniela Harth. Großen Wert legen die drei Vereinsgründer auf Transparenz. „Wir haben uns ganz bewusst dafür entschieden, ein kleiner Verein zu bleiben und uns auf ein konkretes Projekt zu konzentrieren, von dem wir genau wissen, dass die Hilfe dort ankommt und jeder Cent an die geht, die es brauchen.“

Schon mehrmals ist die Wildsächserin deshalb nach Craiova gereist. Daniela Harth ist keine Frau, die zimperlich ist. Die Debitoren-Managerin ist auf dem Land aufgewachsen, kennt Tiere und liebt sie. Der erste Besuch in Rumänien hat sie erschüttert. „Das Elend der Tiere ist unbeschreiblich. Das, was Simona dort mit den wenigen Mitteln dort unten leistet, ist unglaublich.“ Die rumänische Tierfreundin, die durch ihren eigenen Hund auf das Elend aufmerksam wurde, investiert jede Minute ihrer Freizeit in den Tierschutz. Sie hat mit Hilfe von Freundin Unterkünfte für die Streuner geschaffen. Dort bekommen die unterernährten und oft geschwächten Straßentiere zu fressen, sind vor Kälte, Regen und Misshandlungen geschützt und werden medizinisch versorgt. Vor allem sorgt Simona da-

für, dass die Tiere kastriert werden. 25 Euro sind dafür nötig – in Rumänien eine Unsumme.

Wann immer es geht, rühren Daniela Harth und ihre Mitstreiter die Werbetrommel für ihr Herzensprojekt – mit Erfolg: Beim Wallauer Weihnachtsmarkt beispielsweise gibt es Unterstützung. Monika Meser backt Plätzchen und Hundekekse, die sie zugunsten von „Heart for Strays“ verkauft. Dass Lilly bei dem vorweihnachtlichen Treiben dabei ist und die Herzen der Besucher im Sturm erobert, versteht sich.

## Spende einer Hofheimer Autorin

Große Unterstützung kommt von einer anderen Tierfreundin – der Hofheimerin Julia Morgenthal. Die Autorin hat mit ihrem Kinderbuch „Friedolins Freunde: Tierisch genial“ einen Riesen-Erfolg gelandet. Durch den Verkauf des Buchs ist eine hübsche Summe zusammengekommen, von der Julia Morgenthal bereits im vergangenen Jahr einen großen Teil für Tierschutzprojekte gespendet hat – an „Heart for Strays“ und das Hattersheimer Tierheim. „Das ist ein Segen“, sagt Daniela Harth, die sich riesig darüber freut, dass die Kinderbuchautorin auch in diesem

Jahr wieder ein Herz für die Streuner hat und dem Wildsächser Tierschutzverein 1000 Euro aus dem Verkaufserlös ihres Buchs spendete.

Besonders stolz ist Daniela Harth außerdem darauf, dass es der kleine Verein aus Hofheim geschafft hat, beim bundesweiten Spendenmarathon des Tierschutzshops dabei gewesen zu sein. Seit 2014 lindert die Aktion die Not von Straßen- und Tierheimtieren. Beim Spendenmarathon, der von November bis 23. Dezember lief, wurden bundesweit 40 Tierschutzvereine ausgewählt – darunter „Heart for Strays“. „Diese Futter- und Sachspenden erleichtern Simona die Arbeit in Rumänien immens. Gerade im Winter haben es die Tiere auf den Straßen und in den Tierheimen besonders schwer. Kälte und Schnee rauben ihnen ihre Energie. Sie sind abgemagert, weil es kein Futter gibt. Temperaturen im zweistelligen Minusbereich sind vor allem für Streuner lebensbedrohlich“, schildert Daniela Harth und drückt ihre kleine Lilly.

**Hier gibt's detaillierte Infos**  
Wer die Arbeit von „Heart for Strays“ unterstützen möchte, erfährt Details unter 0152/1011171 sowie auf der Homepage: [heartforstrays.com](http://heartforstrays.com) und auf der Facebook-Seite unter <https://www.facebook.com/Heart4Strays/>



Simona Stroica hat diese Hundemama samt ihrer Welpen aufgenommen und pappelt sie in ihrer privaten Tierschutz-Unterkunft auf. FOTO: HEART FOR STRAYS